

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Litteratur und Quellen.	
I. Litteratur	1
II. Die Quellen.	6
A. Die Druckwerke	6
B. Die Akten	11
Einleitung	
Erster Abschnitt.	
Das Land und das Herrscherhaus.	
I. Das Fürstentum Kalenberg	75
1. Das Fürstentum Kalenberg im engeren Sinne	75
2. Das Fürstentum Göttingen	75
3. Das Fürstentum Grubenhagen	78
II. Das Fürstentum Lüneburg	82
1. Das Fürstentum Lüneburg im engeren Sinne	82
2. Die Grafschaft Hoya	83
3. Die Grafschaft Diepholz	84
III. Die Vereinigung von Lüneburg mit Kalenberg	85
IV. Der Erwerb des Herzogtums Sachsen-Lauenburg und des Landes Habeln	90
1. Das Herzogtum Lauenburg	90
2. Das Land Habeln	93
V. Der Erwerb der Herzogtümer Bremen und Verden	94
VI. Das Verhältnis zum Fürstentume Osnabrück	100
VII. Die Gebietsveränderungen von 1815.	109
1. Der Erwerb des Fürstentums Hildesheim	109
2. Der Erwerb des Fürstentums Ostfriesland	111
3. Die weiteren Erwerbungen.	117
4. Der Verlust von Lauenburg	118
VIII. Die hannoverschen Landesherren auf dem Englischen Throne	122

Zweiter Abschnitt.

Der Landesherr und die oberste Landesregierung.

I. Die Regimentsordnung von 1680	153
II. Das Regierungsreglement von 1714	156
III. Die Deutsche Kanzlei in London	170
IV. Die Stellung des Herzogs von Cambridge	191
1. Der Herzog von Cambridge als Militärgouverneur 1813—1816	193
2. Der Herzog von Cambridge als Generalgouverneur 1816—1831	194
3. Der Herzog von Cambridge als Vizekönig 1831—1837	199
V. Das Kabinett 1837—1848	208
VI. Die letzten Zeiten Ernst Augusts 1848—1851	212
VII. Die Zeit des Königs Georg V. 1851—1866	216

Dritter Abschnitt.

Der Landesherr und die Landstände.

Erstes Kapitel. Von 1680—1807.

I. Der Organismus des landständischen Instituts	225
A. Die Elemente	225
1. Die Ritterschaft	227
2. Die Prälaten	238
a. Auf dem Kalenbergischen Landtage	240
b. Auf dem Büneburgischen Landtage	242
c. Auf dem Hoya'schen Landtage	243
d. Auf dem Bremenschen Landtage	243
3. Die Städte	246
4. Die freien Bauern	247
B. Der Verfall der Kurienverfassung	249
C. Die Herrschaft der Ausschüsse	251
II. Der Wirkungskreis	260
A. Die Gesetzgebung	260
B. Die Finanzen	269
C. Die Justiz	288
1. Die Untergerichte	289
2. Die Mittelgerichte	289
3. Das Oberappellationsgericht	294
D. Das Kirchenwesen	309
E. Das Kriegswesen	312
F. Die auswärtigen Angelegenheiten	316

Zweites Kapitel. Von 1814—1866.

I. Der Organismus	321
A. Die allgemeinen Stände	321
1. Die Herstellung der ständischen Einheit	321
2. Die Zusammensetzung der provisorischen allgemeinen Stände- versammlung von 1814—1819	329

	Seite
3. Das Zweitammerhstem	334
4. Die Zusammenfetzung der Kammern nach der Verfassung von 1819	339
5. Die Ablösungsgesetze und das Staatsgrundgesetz	351
6. Das Landesverfassungsgesetz von 1840	360
7. Die Verfassungsnovelle von 1848	361
8. Die Wiederherstellung des Landesverfassungsgesetzes durch den Bund 1855	364
B. Die Provinziallandfchaften	368
1. Die Wiederherstellung	368
2. Die Reformen 1818—1833.	370
3. Das Staatsgrundgesetz	372
4. Das Landesverfassungsgesetz und die 40er Jahre.	375
5. Die Verfassungsnovelle von 1848 und das Gesetz von 1851.	380
6. Die Litteratur über die provinziallandfchaftliche Frage	386
7. Die Reorganisation der Jahre 1863 und 1865	389
8. Die Änderungen in Preussischer Zeit	395
II. Der Wirkungskreis.	397
A. Die Gesetzgebung.	398
B. Die Finanzen	410
C. Die Justiz	422
1. Die Vorgänge von 1814—1818.	422
2. Der Kriminalsenat des Oberappellationsgerichts.	425
3. Die Jahre 1848—1852	429
4. Der Straffenat von 1859	436
5. Die Ausübung der Präsentationsrechte	438
6. Die Sicherungsmafregeln	441
7. Die Präsentationsrechte überhaupt und die Meinung Georgs V.	449
8. Die Aufhebung in Preussischer Zeit.	453
 Vierter Abschnitt. Der Staatsdienst. 	
I. Die Elemente des Staatsdienstes	461
A. Der Adel :	461
1. Der Begriff des Adels	461
2. Der Umfang der Bevorzugung	467
3. Der Adelsvorzug im Oberappellationsgericht; die Bänke	477
B. Die Sekretariokratie	491
C. Die Aufhebung der Adelsvorzüge.	497
D. Die Zustände in anderen Ländern, besonders in Preußen	501
II. Das Einkommen.	516
A. Die Gehälter	517
1. Die höheren Verwaltungsbehörden	518
2. Die Gerichte	523

	Seite
B. Die Nebeneinnahmen	524
1. Der Fiskus	524
2. Die großvogteilichen Emolumente	534
3. Die Patent- und Neujahrgelder	536
4. Das Präsent im Konsistorium	538
5. Das Hafer-Emolument und bergleichen	538
6. Die Lehnsantwarschaften und Geschenke	540
7. Die Pfründen der Mannsstifter	542
III. Die Rangverhältnisse	543
IV. Das Vorbildungsweſen.	548
